



## Fast alle haben eine!

In Österreich erfreuen sich Kundenkarten großer Beliebtheit. Laut einer Erhebung aus dem Jahr 2018 haben 83 % der Österreicher:innen zumindest eine. In vielen Geldbörsen blitzen nicht selten bis zu 5 und mehr heraus.

## Wer bietet Kundenkarten an?

Nahezu alle Handelsketten und auch viele Einzelhändler:innen bieten welche an. Das sind z.B. Super- und Drogeriemärkte (Parfümerien), Sportartikel- und Bekleidungsgeschäfte, Möbelhäuser und Baumärkte, Buch- und Schreibwarenhandel.

Neben Einzelhändlern, die Karten ausgeben, gibt es auch Zusammenschlüsse von Unternehmen, die gemeinsam eine Kundenkarte ausgeben. Die gesammelten Bonuspunkte können damit in verschiedenen Unternehmen eingelöst werden.

## Formen von Kundenkarten

Es gibt eine Vielzahl an Kundenkarten mit unterschiedlichen Funktionen. So gibt es z.B.

- ⇒ einfache Plastikkarten mit Namen, Kundennummer und Magnetstreifen oder
- ⇒ High-Tech-Chipkarten mit Bankomatfunktion, Guthabenverwaltung, Onlineabbuchung und Clubkartenfunktion.

## Was versprechen Kundenkarten?

Sie versprechen z.B.

- ⇒ exklusive Angebote
- ⇒ Rabatte (Preisnachlässe) auf Einkäufe
- ⇒ Treuegeschenke
- ⇒ Erhalt von Bonuspunkten/-produkten
- ⇒ Stammkundenzeitschriften
- ⇒ prozentuelle (z.B. 5 %) Jahresrückvergütung auf alle getätigten Jahreseinkäufe
- ⇒ Geburtstagsüberraschungen mit Überraschungsgutscheinen
- ⇒ Teilnahme an exklusiven Gewinnspielen
- ⇒ kostenlose Fachberatungen
- ⇒ kostenlose Sport-Artikel-Testtage
- ⇒ VIP-Tickets für spezielle Events

## Wozu verwenden Unternehmen die Daten von Kundenkarten?

Kundenkarten versprechen Vieles, aber im Gegenzug geben die Kund:innen auch einiges preis über sich, nämlich ihre persönlichen Daten und ihre Einkaufsgewohnheiten:

- ⇒ Unternehmen nutzen diese Daten, um ihre Werbestrategien zu verbessern und die Werbung ganz gezielt auf ihre Kund:innen auszurichten.
- ⇒ Weiters versuchen Firmen durch Kundenkarten Käufer:innen an das Unternehmen zu binden. D.h., das Unternehmen versucht in der Käuferin bzw. im Käufer z.B. das Gefühl zu erzeugen: „Wenn ich immer in den bestimmten Supermarkt einkaufen gehe, bei dem ich Kundenkartenbesitzer:in bin, kann ich viel Geld sparen und bekomme immer die günstigsten Angebote! Außerdem werde ich mit Treuepunkten und tollen Geschenken belohnt.“

## D.h. im Klartext

Bei jedem Einkauf, bei dem ich die Kundenkarte benutze, bekommt das Unternehmen immer mehr Informationen über mich. Es entsteht so etwas Ähnliches wie ein „gläserner Mensch“. Viele Personen geben aus Unwissenheit ihre Zustimmung dazu. Unternehmen haben daher großes Interesse, an diese Daten zu kommen und scheuen deshalb auch keine Kosten. Es ist aber leider ein Irrglaube, dass man als Kartenbesitzer:in alles billiger und günstiger bekommt. Denn auch diese vielen Angebote, Rabatte und Vorteile müssen finanziert werden, wodurch in der Regel die anderen Produkte teurer werden.

## Bekanntgabe der persönlichen Daten

Kundenkartenformulare fragen oftmals eine Vielzahl an persönlichen Daten ab, wie z.B.:

- ⇒ den Titel, Vor- und Nachname
- ⇒ die vollständige Adresse mit Telefonnummer



- (Handy, privat, Arbeit) und E-Mailadresse
- ⇒ das Geburtsdatum der Antragsstellerin bzw. des Antragsstellers und der Personen, die im selben Haushalt leben
  - ⇒ die Namen, das Alter, das Geschlecht der Kinder und Lebenspartner:innen
  - ⇒ den Namen, die Größe, das Gewicht, das Alter des Haustieres und, um welches Tier es sich handelt
  - ⇒ die Kleidergröße, Hauptinteressensgebiete
  - ⇒ Kontoverbindung, Sozialversicherungsnummer, Beruf

### Wo sollte man misstrauisch werden?

- Misstrauen und Vorsicht sind geboten:
- ⇒ Wenn Angaben über Einkommen, Familienstand, Hobbys, Lebenspartner, Kinder, Beruf, Ausbildung usw. verlangt werden. In diesem Fall besteht die Gefahr, dass diese Daten weiterverkauft oder zu anderen Zwecken verwendet werden. Derartige Fragen sollten einfach unbeantwortet bleiben. In der Regel bekommt man trotzdem die Kundenkarte. Wenn nicht, dann sollte man ohnehin die Hände von einer solchen Kundenkarte lassen.
  - ⇒ Wenn die Kundenkarte etwas kostet.
  - ⇒ Wenn eine Mehrwertnummer als Kontaktmöglichkeit („Preistelefon“, „Aktionstelefon“) angegeben ist.
  - ⇒ Wenn sehr hohe Rabatte (Preisnachlässe) angeboten werden. Das ist wiederum ein Hinweis auf überteuerte Waren oder Ladenhüter.

### Was macht Sinn?

- Wenn man dennoch eine Kundenkarte eines bestimmten Unternehmens haben möchte, ist es wichtig, Folgendes zu beachten:
- ⇒ immer Teilnahmebedingungen, also das Kleingedruckte, genau durchlesen
  - ⇒ den Antrag nicht hektisch an der Kasse ausfüllen, sondern mit nach Hause nehmen und alles in Ruhe durchgehen

### Anmerkungen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---